

# Ein starkes Zeichen

Vollversammlung des Bündnisses für Familie Pfaffenhofen zeigt Engagement und Vielfalt



Das Bündnis für Familie Landkreis Pfaffenhofen traf sich zur Vollversammlung.

Foto: Alice Köstler-Hösl

**Pfaffenhofen** – Zum Internationalen Tag der Familie hat Mitte Mai die elfte Vollversammlung des Bündnisses für Familie Landkreis Pfaffenhofen stattgefunden. Über 40 Akteure kamen zusammen, um gemeinsam auf die Erfolge des vergangenen Jahres zu blicken, neue Impulse zu setzen und ein starkes Zeichen für Familienfreundlichkeit in der Region zu setzen. Das geht aus einer Mitteilung des Landratsamtes hervor.

Der Pfaffenhofener Landrat Albert Gürtner eröffnete die Versammlung mit einem Rückblick auf zwölf Jahre erfolgreiche Bündnisarbeit. Zu den Teilnehmern gehörten unter anderem Bürgermeister, Vertreter aus der Wirtschaft, der Agentur für Arbeit, dem Jobcenter, dem Heilpädagogischen Zentrum, der Regens-Wagner-Stiftung, der Stadt

Pfaffenhofen, dem Kreisjugendring, der Gesundheitsregion plus, dem Betriebs-Hilfsring, des internationalen Kulturzentrums, des Arbeitskreises Inklusion, der Montessorischule sowie weiteren sozialen Trägern und Einrichtungen.

## **Neue Impulse und personelle Veränderungen**

Seit Oktober 2024 liegt die Koordination des Bündnisses in den Händen von Stefanie Müller, heißt es.

Ein besonderer Moment der Veranstaltung war die Aufnahme des Vereins Schmerzfrei unter der Leitung von Petra Helfer als neuer Bündnispartner. Der Verein engagiert sich für Menschen mit chronischen Schmerzen und erweitert die Themenvielfalt des Bündnisses um ein wichtiges gesellschaftliches Anliegen.

## **Bündnis erhält Auszeichnung**

Ein weiterer Höhepunkt war die Bekanntgabe, dass das Bündnis für Familie vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend als sogenanntes Siegelbündnis ausgezeichnet wird. Die Übergabe des Siegels findet im November in Berlin statt. Mit der Auszeichnung erhält das Bündnis Zugang zu exklusiven Vernetzungsformaten, Impulse zur Weiterentwicklung der Bündnisarbeit sowie die Teilnahme an einem Mentoringprogramm, heißt es aus dem Landratsamt.

## **Rückblick der Arbeitsgruppen**

Die Arbeitsgruppe „Kinderbetreuung, Ganztagsbetreuung und Bildung“ unter der Lei-

tung von Susanne Schaffer wurde vertreten von Elke Dürr, Abteilungsleiterin für Familie, Jugend, Bildung am Landratsamt. Sie blickte auf die erfolgreiche Messe für soziale Berufe am 15. Februar in Wolnzach zurück. Eine Neuauflage der Messe ist für 2027 geplant. Außerdem wird der Flyer für die Notfallbetreuung überarbeitet. Als weiteres Thema der Gruppe ist eine Veranstaltung zur Stärkung der Medienkompetenz angedacht.

Auch die Arbeitsgruppe „Inklusion, Pflege, Behinderung“ unter der Leitung von Helga Inderwies konnte konkrete Erfolge vorweisen. Die Malgruppe für Menschen mit neurologischen Erkrankungen, angeboten über die VHS im Landkreis, wird laut Mitteilung seit Jahren gerne nachgefragt. Zudem wurden barrierefreie Angebote im Bereich Arzt- und

Therapiepraxen, Sportvereinen, Apotheken, Sehenswürdigkeiten und Freizeitattraktionen im Landkreis systematisch erfasst und auf der Homepage des Landratsamts veröffentlicht. Die beliebte Broschüre „Pflege zu Hause“ wird derzeit überarbeitet und soll 2026 in neuer Auflage erscheinen. Der Flyer über Selbsthilfegruppen im Landkreis wird aktuell überarbeitet und noch 2025 herausgegeben. Die Arbeitsgruppe beschäftigt sich derzeit mit den Themen Wohnraumberatung sowie mit einer Checkliste Inklusiver Regelaussagen, um die Inklusion im Landkreis Pfaffenhofen zu verbessern.

Die Arbeitsgruppe „Familienleistungen“ unter der Leitung von Thomas Thunitgut, Bereichsleiter bei der Familienkasse Bayern Süd, verfolgt das Ziel, Zugänge zu den Leistungen für Familien zu erleichtern. Die Arbeitsgruppe hat alle Familienleistungen auf der Homepage des Landratsamts zusammengefasst.

Weiterhin wurde ein digitaler Wegweiser für Multiplikatoren und Beratenden erstellt, in dem alle Familienleistungen ausführlich aufgelistet wurden. Zusätzlich wurden monatliche Sprechstage der Familienkasse direkt im Landratsamt eingeführt.

Derzeit gehören 71 Partner dem Bündnis an, darunter alle Kommunen des Landkreises, Wirtschaftsunternehmen, soziale Träger und Privatpersonen, heißt es abschließend. PK